

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für den Neubau der Grundschule II am
09.05.2016**

Anmerkung:

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Information, basierend auf der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für den Neubau der Grundschule II vom 09.05.2016.

Sie stellt keine (beglaubigte) Abschrift aus der Niederschrift dar, sondern lediglich eine inhaltliche Wiedergabe aus der Urschrift.



GEMEINDE NEUFAHRN
BEI FREISING

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für den Neubau der
Grundschule II**

<u>Sitzungsort:</u>	Rathaus, Sitzungssaal		
<u>am:</u>	Montag, den 09.05.2016		
<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr	<u>Ende:</u>	18:52 Uhr
<u>Vorsitzender:</u>	1. Bürgermeister Franz Heilmeier		
<u>Schriftführer:</u>	Nicole Hauner		

Anwesend:

Heilmeier, Franz
Funke, Markus
Häuser, Johannes
Manhart, Norbert
Mayer, Hans
Meidinger, Christian
Pflügler, Stephanie
Rottenkolber, Michael
Rübenthal, Burghard
Schablitzki, Ursula

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1) | Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 11.04.2016 -
öffentlicher Teil | Vorz/020/2016 |
| 2) | Baustellenbericht der Projektsteuerung Drees und Sommer | Bau/154/2016 |
| 3) | Bekanntgaben | |
| 4) | Anfragen | |

1. Bürgermeister Heilmeier eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für den Neubau der Grundschule II fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 11.04.2016 - öffentlicher Teil

Sachverhalt:

Eine Kopie der Niederschrift (öffentlicher Teil) zur Sitzung des Ausschusses für den Neubau der Grundschule II vom 11.04.2016 wurde den Gremiumsmitgliedern zugeleitet. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Beschluss:

Der Ausschuss für den Neubau der Grundschule II der Gemeinde Neufahrn b. Freising genehmigt die Niederschrift (öffentlicher Teil) zur Sitzung des Ausschusses für den Neubau der Grundschule II vom 11.04.2016.

Abstimmung: Ja 9 Nein 0

GR Meidinger enthielt sich der Stimme, da er in der Sitzung am 11.04.2016 nicht anwesend war.

TOP 2 Baustellenbericht der Projektsteuerung Drees und Sommer

Sachverhalt:

Der in der letzten Sitzung abgegebene Bericht über den Stand der Baumaßnahme wird bis zum Stand 26.04.2016 fortgeschrieben.

Frau Rottmayr und Hr. Seidel vom Projektsteuerungsbüro Drees und Sommer werden ihn in der Sitzung vorstellen und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen.

Diskussionsverlauf:

Anstatt Frau Rottmayr erschien zur Berichterstattung Herr Meinhardt der Firma BIP zusammen mit Herrn Seidel der Firma Drees und Sommer.

Herr Meinhardt und Herr Seidel berichteten über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen gemäß Projektbericht Nr. 13. vom 26.04.2016.

Punkt 1.1 des Projektberichts

Es wurde bis dato keine passende Firma gefunden, die den Modellierputz ordnungsgemäß aufträgt. Die Entscheidung für die bereits beauftragte Firma ist im Sommer 2015 gefallen, somit wäre man an die Beauftragung gebunden. Die beauftragte Firma wollte eine leichtere Variante des Putzes zur Verarbeitung. Aktuell wird mit der Firma ein Weg gesucht und ein Konzept erarbeitet. Hierzu wurde der Vertreter der Firma STO als Begleiter der Firma herangezogen. Es handle sich hier um einen Kostenpunkt von ca. € 7.000.

Herr Meinhardt teilte mit, dass die letzte Baustellenbegehung am 02.05.2016 hätte stattfinden sollen, jedoch wegen schlechten Wetters auf Montag, den 09.05.2016 verschoben wurde. Eventuell sollte mit den Fassadenarbeiten in der KW 19 gestartet werden.

Die Aussage von Herrn Meinhardt zu der beauftragten Malerfirma waren für GR Funke nicht zufriedenstellend. Er stellte die Frage, ob man aus dem Vertrag mit der beauftragten Firma aussteigen könne und ob bereits ein Rechtsanwalt beauftragt worden wäre.

Herr Schöfer erklärte, dass man sich die Frage stellen müsse, wie viel Geld dafür eingesetzt werden solle und ob es dafür Sinn mache.

GR Funke hielt die Aussage, dass der Außenputz wegen der Schlechtwetterphase nicht aufgetragen werden könne, für unglaublich. Er wollte einen direkten Schlusstrich unter die Zusammenarbeit mit der beauftragten Firma ziehen.

GR Rübenthal stimmte der Firma zu, dass Fassadenarbeiten aufgrund des aktuellen Wetters unmöglich seien.

GR Manhart fragte an, wie viel Zeit für die anstehenden Putzarbeiten veranschlagt worden wäre.

Herr Meinhardt erläuterte, dass für die Putzarbeiten mehr wie eine Woche veranschlagt seien, bis wieder abgerüstet werden könne.

GR Manhart fragte an, wie es mit den Arbeitszeiten an Pfingsten aussehen würde, da dies zwei sehr kurze Arbeitswochen wären.

Herr Schöfer bat darum, die genauen Bauabläufe unter einem anderen Top zu diskutieren.

Punkt 1.2 des Projektberichtes

Herr Meinhardt erklärte, dass die Beauftragung der Whiteboards / Medientechnik in den nächsten Wochen erfolge.

Herr Schöfer erklärte, dass eventuell die interaktiven Medienboards gegen Beamer ausgetauscht würden. Hier stehe man in Kooperation mit der Kranzberger Schule. Die Ausschreibung sei bereits durch 7 Firmen abgeholt, allerdings läge bis dato kein Angebot vor.

Die Ausstattung der Küche ist bis zum Anfang des Schuljahres gesichert.

Punkt 1.3 des Projektberichtes

Fassade: Für die Betriebserlaubnis der Schule seien Sicherungsmaßnahmen für die Schüler bis 09/2016 erforderlich.

GR Meidinger fragte an, ob man das Dach ggf. mit einer Plane oder einem Regenschutz versehen könne, um die Arbeiten fortzusetzen.

Hr. Seidel und Herr Meinhardt erklärten, dass diese Variante schon einmal angedacht worden sei. Jedoch könnten Regenspritzer trotzdem Schäden am Fassadensockel verursachen.

GR Rübenthal erfragte die Problematik bei der Terminabsprache. Aus seiner Sicht sei aktuell keine zuverlässige, genaue Terminplanung mit Zeitfenster möglich.

Herr Meinhardt informierte, dass die beauftragte Firma eine schriftliche Anordnung erhalten habe. Die Firma sei zwar anwesend gewesen, jedoch nicht zum Verputzen erschienen. Hier werde man künftig mit Konsequenzen arbeiten.

Innenausbau, Haustechnik: Die Montagen der Haustechnik seien eingetaktet. Die Abnahme der Mängelbeseitigungen sei in Arbeit. Hier gäbe es Termintaktungen.

2. Bgm. Mayer fragte an, seit wann die Bodenbelagsarbeiten ein Problem darstellen würden. Herr Seidel erläuterte, die Temperatur der Fußbodenheizung passe noch nicht für den Bodenbelag. Während der Kältephase habe man die Fußbodenheizung ausgeschaltet.

Das Fehlen der Bodenbeläge in den Klassenräumen wäre für die Einbaumöbel hinderlich. Zuerst müsse der Bodenbelag fertiggestellt werden, dann könne man die Möbel einbauen. Die Vorarbeiten würden bereits laufen. Es wären entsprechende Temperaturen erforderlich. Zum Verlegen des Bodenbelages gäbe es Verlegevorschriften.

2. Bgm. Mayer wies darauf hin, dass der Projektbericht bereits zwei Wochen alt wäre.

GR Manhart befände es als positiv, dass die Schule sich nicht so stark aufheize.

2. Bgm. Mayer gab nicht den Firmen die Schuld, sondern den Temperaturen und der Witterung.

Punkt 2.3 des Projektberichtes

Die Termine bezüglich der Außenarbeiten werden im Blick behalten. Der Terminplan weise eine Reihe von Reibungspunkten auf. Lösungsansätze zu den einzelnen kritischen Gewerken würden geliefert werden.

Punkt 3.2 des Projektberichtes

Lt. Herrn Seidel läge die aktuelle Kostenprognose über dem freigegebenen Kostenbudget. Hier bat Herr Seidel um Geduld. Die Prüfung der vorhandenen Rechnungen würde wegen der Mängel längere Zeit in Anspruch nehmen.

GR Manhart hoffe, dass die zugesagte Eröffnung der Schule bis Schulbeginn fertig gestellt werden könne.

Bgm. Heilmeyer verwies diesbezüglich auf den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

GR Meidinger machte sich sorgen bezüglich der Putzarbeiten. Er stellte die Frage, ob eventuell Ersatzfirmen in der Hinterhand wären, da er vermute, dass die beauftragte Firma eventuell abspringe.

Herr Schöfer erklärte, dass es sich um eine öffentlich geförderte Baumaßnahme handle. Hier wäre man an geschlossene Bauverträge gebunden. Die VOB sehe Fristen vor, so dass ein Firmenwechsel sich nicht einfach gestalten würde. Die Gemeinde würde auf die Firma eingehen. Dies habe zeitliche und rechtliche Gründe.

Herr Seidel erklärte, dass es schwierig sei, eine klare Aussage zu treffen. Ein entsprechender Schriftwechsel läge vor.

GR Funke würde begrüßen, sich im Hinterkopf einen Plan B zurechtzulegen, falls die beauftragte Verputzfirma mit den Arbeiten nicht fertig werden würde. Er wünschte sich hier mehr Druckaufbau gegenüber der beauftragten Firma.

GR Rübenthal merkte an, dass das Risiko von der Gemeinde getragen werde. Hier stehe die Inbetriebnahme der Schule in Gefahr. Er empfinde die vertraglichen Verpflichtungen als fraglich.

2. Bgm. Mayer fragte an, ob dies eventuell einen Versicherungsfall darstelle. Dies wurde mit „ja im Schadensfall“, von Herrn Schöfer beantwortet.

TOP 3 Bekanntgaben

keine

TOP 4 Anfragen

keine

Neufahrn, 27.07.2016

Vorsitzender

Franz Heilmeier

1. Bürgermeister

Michael Schöfer

Amtsleiter

Nicole Hauner

Protokollführung